



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXII. Kurfürst Joachim vergleicht sich mit dem Rath zu Tangermünde um die von Gert Kerkow heimgefallenen Besitzungen, namentlich den Judenhof und den Kirchhorn, am 26. Mai 1510.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CLXII. Kurfürst Joachim vergleicht sich mit dem Rath zu Tangermünde um die von Gert Kerkow heimgefallenen Besitzungen, namentlich den Judenhof und den Kirchhorn, am 26. Mai 1510.

Wyr Joachim etc., Bekennen etc., Als vnser liebe getrewen Borgermeister vnd Rathmann vnser Statt Tangermundt In vergangen Jaren von etwan vnsern lieben getrewen Gert kerkow, seliger gedechtnufs, den freyen hof, den Juden hof genannt, daselbs zu Tangermundt gelegen, auch etlich holzung, wische, grefinge, vischerye vnd wasser, sunderlich der kirchorne genohmet, so er von vns zu lehen gehabt, zu sich gekauft, doch mit dem bescheid, das si von vns vnd vnser herrschaft als den lehenherrn darvber willen vnd volbort erlangen solten, das dan biszher verbliben, haben aber gleichwol dasselb alles nach Iren willen gebraucht, bisz genanter Gert kerkow verstorben vnd dieselben guter, so Sy also zu sich gebracht, neben anderen seinen lehenen an vnns verlediget, der wyr vnns dann samptlich als vnser verledigte lehenguter vnderwunden vnd eingenommen haben, vnns darumb diemutiglich gebeten, das wyr Inen vnd Iren nachkomen aus gnaden dieselben guter vereigenen mechten, mit erbietung, sich mit vns darumb zuvertragen vnd vierhundert gulden zuernugen, das wyr in ansehung folcher Irer fleyssigen bete vnd erbietung, auch getrewe willige dinst, vnns vnd vnser herrschaft biszher gethan vnd forder gern thun wollen, vff gescheenen vertrag, vergnugung vnd bezalung vierhundert gulden vnd auch aus sonderen gnaden Sodann holzung, wysch, grefunge, vischerye, wasser, sonderlich die kirchhorne genomet, mit aller Irer nuczung, wie Sy die in gebrauchunge zusampt vns vnd den kockten angefordert, von alters her gebraucht, genossen vnd von genantem kerkow gelangt aufzgenommen vnd vnns vorbehalten den frey hof, bei Inen zu Tangermundt gelegen, mit seyner freyheit vnd zwe wische von den Syben wischen, die der Rath also gebraucht hat, die wyr zu vnser borch Tangermundt gelegt, Aber die anderen funf zusampt dem anderen, wie obstet, Borgermeister, Rathmann, ganczer gemeyn vnd Iren nachkomen zu einem Rechten ewigen Eygenthum vereygent haben: vnd wyr vereygen Inen vnd Iren nachkomen solche holzung, Wische, grefinge, vischeryen, wasser vnd sonderlich den kirchharne mit aller Irer nuczung, wie vorberurt, aufzgenommen den freyen hof vnd zwo wische, So wyr vns hyemit vorbehalten, auch die zynse, so wyr von alters daruon gehabt, zw einem Rechten ewigen Eygenthum, In craft vnd macht dits Briefs, also das sy vnd Ire nachkomen dieselben holzung, wysch, grefinge, vischerye vnd wasser mit Irer nuczung vnd zugehorung nœ forder zu einem Rechten ewigen Eygenthum haben, die wie Ander Ir eygenthum besiczen vnd vnser Statt vnd gemeynen einwonern zu besserung, nucz vnd frommen geniessen vnd gebrauchen, vor yedermeniglich vngehindert, wie Eygenthums Recht vnd gewonheit ist. Es soll aber auch der knecht, so die holzung, wisch vnd grefinge bereyt vnd bestelt, daruon wyr, die kockte vnd rath, die zyns wie van alters haben, vnns verwant sein vnd die auch mit vnsern kastners willen vnd wissen aufzthun, alles getreulich vnd ongeuerde, doch vnns an vnsern vnd sunft yedermeniglich an seinen rechten on schaden etc. — Datum Suntags nach Trinitatis, Anno etc. decimo.

Commissio propria principis electoris.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 15.

Am. In einem Abdrucke dieser Urkunde bei Pohlmann (Tangermünd. Wanderungen) ist der Kirchhorn schon „Krieghorn“ genannt und Mehreres ausgelassen.